

Vorwort

DIE AKTUELLE SITUATION IST EINE HERAUSFORDERUNG FÜR UNS ALLE. UNSERE STUDIENVERTRETER*INNEN SIND DABEI IM EINSATZ, UM EURE INTERESSEN AUCH IN ZEITEN VON CORONA BESTMÖGLICH ZU VERTRETEN.

ERMUTIGENDE WORTE



David Schöggel



Simon Malacek



Lia Fink

Liebe Studierende,

die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus in Österreich haben unser Leben und auch ganz besonders unseren Alltag an der TU Graz entscheidend verändert.

Diese neue Situation bringt für alle Beteiligten viele Herausforderungen mit sich. Neben den einschneidenden Änderungen im Lehrbetrieb haben viele Studierenden mit den finanziellen Auswirkungen durch die aktuelle wirtschaftliche Lage zu kämpfen oder sind verunsichert, da noch nicht geklärt ist, wie mit Beihilfen, Stipendien, Studienbeiträgen oder Toleranzsemestern umgegangen wird, falls Lehrveranstaltungen und Prüfungen nicht wie gewohnt abgehalten werden können.

Darüber hinaus sind wir alle auch mit massiven Einschränkungen in unserem Sozialleben konfrontiert. Egal, ob man die Isolation allein oder auf engem Raum mit vielen Mitmenschen verbringt, die ungewohnte Situation ist für viele Studierende sehr herausfordernd und macht es oft nicht einfach, sich auf das Studium zu konzentrieren.

Um den Lehrbetrieb der TU Graz trotzdem aufrecht halten zu können, arbeitet die TU Graz gerade sehr intensiv daran, die digitale Lehre zu verbessern. Die Resultate lassen sich auch an einigen Zahlen festmachen: In der vergangenen Woche gab es an einem einzigen Tag ca. 1000 WebEx Meetings, rund 8 TB an Lehrveranstaltungsaufzeichnungen wurden innerhalb von 10 Tagen hochgeladen und ca. 400 bis 600 Studierende verfolgen im Schnitt die Livestreams.

Trotz dieser Erfolgsmeldungen ist uns klar, dass noch nicht alle Lehrveranstaltungen perfekt in die digitale Welt übertragen werden konnten, die Abhaltung von Laboren wird beispielsweise auch in Zukunft digital nicht möglich sein.

Deshalb setzen wir uns als HTU Graz dafür ein, dass uns Studierenden durch die Auswirkungen der aktuellen Situation keine Nachteile im Studium entstehen. So arbeiten wir gemeinsam mit VertreterInnen der TU Graz sowie der ÖH Bundesvertretung laufend an studierendenfreundlichen Lösungen. Unsere Ziele dabei sind insbesondere, dass die

Anspruchsdauer für Beihilfen erhöht wird, Studienbeiträge erlassen werden und zusätzliche Toleranzsemester gewährt werden.

Da bei der Lösungsfindung viele gesetzliche Rahmenbedingungen beachtet werden müssen, wird es noch etwas dauern, bis es konkrete Antworten gibt. Für finanzielle Notlagen, welche einer schneller Reaktion bedürfen, gibt es beispielsweise den Sozialtopf der HTU sowie die Sozialfonds der ÖH Bundesvertretung.

Auch der Betrieb innerhalb der HTU ist durch die Maßnahmen betroffen: Zur Beratung sind wir weiterhin über digitale Kanäle für euch da, große Einschnitte gibt es dieses Semester jedoch bei den Veranstaltungen und Festen, welche bisher den Alltag an der TU Graz stark mitgeprägt haben.

Da viele der derzeitigen Einschränkungen aber leider außerhalb unseres Einflussbereiches stehen, sollte man versuchen, der derzeitigen Situation zumindest ein paar positive Aspekte abzugewinnen.

Die digitale Lehre, aber auch die Lehrqualität selbst, ist gerade auf allen Ebenen sehr stark in den Fokus gerückt. So ist das Streaming von Lehrveranstaltungen mittlerweile eher die Regel

als die Ausnahme, im TeachCenter sind aktuell fast 2000 Kurse angelegt und innovative Umstellungen im Bereich der Digitalisierung, über die früher oft jahrelange diskutiert wurde, werden jetzt in kürzester Zeit umgesetzt. Viele dieser positiven Entwicklungen werden auch über diese Phase hinaus erhalten bleiben.

Was die nächsten Monate auch gesamtgesellschaftlich bringen werden, ist in vielen Punkten noch offen. Jedoch ist bereits jetzt absehbar, dass es in diesem Semester vermutlich keinen Regelbetrieb an den Universitäten mehr geben wird. Vielmehr bleibt zu hoffen, dass die Situation es zulässt, den Betrieb an der Universität beginnend mit Lehrveranstaltungen und Prüfungen im kleinen Rahmen schrittweise wieder aufzunehmen.

Durch Flexibilität und Engagement aller Beteiligten sowie gegenseitige Rücksicht werden wir gemeinsam auch die aktuellen Herausforderungen meistern. Dazu wünschen wir euch allen eine kurzweilige Zeit Zuhause, Disziplin beim Selbststudium, Geduld bei Videokonferenzen sowie positive Erfahrungen mit der digitalen Lehre.

Liebe Grüße und bleibt gesund!

Simon, Dave und Lia

